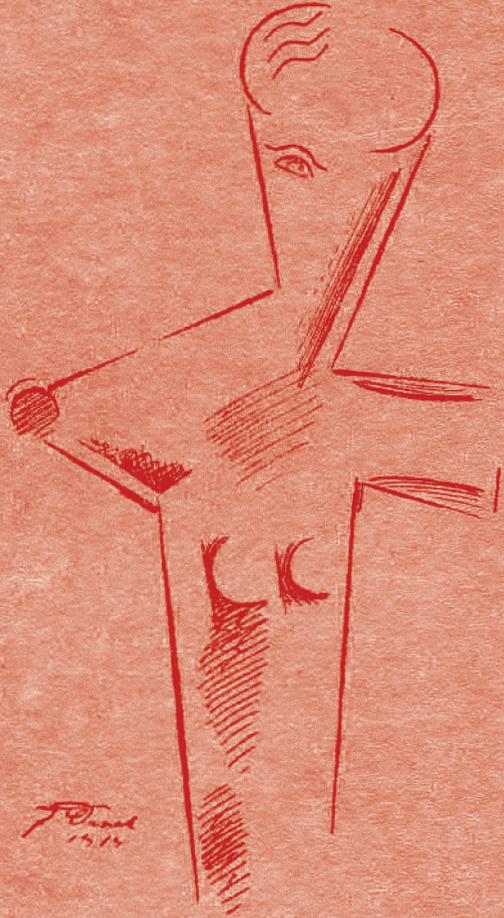


DIE AKTIONS-LYRIK
HERAUSGEGEBEN VON FRANZ PFEMFERT

JÜNGSTE TSCHECHISCHE LYRIK
EINE ANTHOLOGIE



VERLAG DIE AKTION/BERLIN-WILMERSDORF

Mit freundlicher Unterstützung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Organisation

Univ.-Prof. Dr. Renata Makarska
JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
Arbeitsbereich Polnisch
FB 06 Translations-, Sprach- und
Kulturwissenschaft
An der Hochschule 2
76726 Germersheim

Mgr. Lucie Merhautová, Ph.D.
MASARYK-INSTITUT UND ARCHIV
DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK
Gabčíkova 2362/10
182 01 Praha 8

Internationaler Workshop

Geschichte der deutschen Übersetzungen tschechischer Literatur: Akteure, Kontexte, Tendenzen

17.-18. Juni 2022
Mainz

Tagungsraum
Hilton Mainz City
Münsterstraße 11
55116 Mainz



mia MASARYK INSTITUTE
AND ARCHIVES OF THE CAS, v.v.i.

PROGRAMM

FREITAG, 17. JUNI 2022

9.00

Eröffnung des Workshops, Organisatorisches

9.15

Sektion I: Übersetzungen, Verleger- und Übersetzerfiguren im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Zuzana Urválková (Masaryk Universität, Brunn): *Übersetzertätigkeit des Verlegers I. L. Kober für seine deutschsprachige Album-Bibliothek (1846–1861) im Kontext zeitgenössischer Übersetzungen populärer Belletristik*

Veronika Jičínská (Universität J. E. Purkyně, Ústí nad Labem): *Ottilie Malybrok-Stieler (1830–1913): eine Liebhaberin der tschechischen Kultur*

10.30–11.00 Kaffeepause

Lucie Merhautová (Masaryk-Institut der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag): *Zwischen den Kriminalgeschichten, der Selbsthilfe und dem unveröffentlichten Manuskript. Tschechische Literatur auf dem deutschen und österreichischen Buchmarkt 1880–1910*

Jan Budňák (Masaryk Universität, Brunn): *Interkulturelle Poesie der Klasse. Rudolf Illový als Übersetzer, Dichter und Feuilletonist in sozialdemokratischer Presse 1900–1938*

12.20–14.00 Mittagspause

14.00

Sektion II: Übersetzungen, Verleger- und Übersetzerfiguren im 20. Jahrhundert

Štěpán Zbytovský (Karls Universität Prag): *Julius Mader: eine Übersetzerfigur zwischen Demokratie und Nationalsozialismus*

Roman Kopřiva (Masaryk Universität, Brunn): *Der sichtbare Übersetzer und der unsichtbare Autor? Reiner Kunze und Jan Skácel*

Václav Petrbok (Institut für tschechische Literatur der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik, Prag): *„Kein Lobeswort ist zu viel für das tätig dienende, aller Widrigkeit widerstehende Liebeswirken dieses Übersetzers“: Versuch einer kollektiven Biographie der Übersetzerinnen aus dem Tschechischen ins Deutsche*

16.00–16.30 Kaffeepause

16.30

Diskussion – Geschichte der deutschen Übersetzungen tschechischer Literatur. Ein (Buch)Projekt

(Moderation: Renata Makarska)

19.00 Abendessen (außerhalb des Hauses)

SAMSTAG, 18. JUNI 2022

9.00

Sektion III: Übersetzungen tschechischer Literatur in der Bundesrepublik: Akteure, Tendenzen, Kontexte

Andreas Kelletat (JGU Mainz/Germersheim): *František Halas und der August 1968 – oder: Wie dem Tschechischen ein großartiger Übersetzer verloren ging*

Julia Miesenboek (Karls Universität Prag): *Kassiber. Übersetzungen tschechischer Lyrik im Kontext – Akteure und Tendenzen in den 1960er und 1970er Jahren*

10.20–10.50 Kaffeepause

10.50

Sektion IV: Tschechische Literatur in der DDR

Anne Hultsch (Universität Wien): *Franz Fühmann als Übersetzer*

Renata Makarska (JGU Mainz/Germersheim): *Tschechische Literatur in der DDR: Verlagslandschaft, Übersetzer*innen, Projekte*

12.10

Abschlussdiskussion, Ende des Workshops

12.45 Mittagessen im Hotel, Abreise